



concordia
SOZIALPROJEKTE



CONCORDIA Sozialprojekte
Tätigkeitsbericht 2019/2020

CONCORDIA Sozialprojekte,
eine internationale unabhängige Hilfsorganisation
begleitet Kinder, Jugendliche und Familien in Not in
ein selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Leben.

Wir gehen dorthin, wo die Not am größten ist.
Und wo andere nicht hingehen.

Wir suchen individuelle Lösungen für Kinder,
Jugendliche und ihre Familien. Und wir geben
niemanden auf.

Wir orientieren uns am humanistischen Weltbild
und an christlichen Werten. Und wir sind offen für
alle Kulturen und Religionen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freund/innen!

2019 jährte sich zum dreißigsten Mal das Ende der Ceaușescu-Diktatur und der rumänischen Revolution. Die Bilder der Kinder in rumänischen Heimen erschütterten die Welt. Heute leben in Rumänien mehr als 30 Prozent der Kinder unter der Armutsgrenze. Als erstes Land, in dem CONCORDIA Sozialprojekte seine Tätigkeit als internationale Hilfsorganisation damals aufnahm, stand Rumänien deshalb im Mittelpunkt vieler Berichterstattungen zu CONCORDIA Sozialprojekte.



Ein Meilenstein 2019 war in Rumänien der vorbildhafte Abschluss des Deinstitutionalisierungsprozesses. Mit dem Wohl des Kindes als oberstes Ziel, haben wir jetzt mit maximal acht Kindern pro Wohngruppe eine familienähnliche Lebenssituation für die Heranwachsenden geschaffen. Individuelle Bedürfnisse und Lebenssituationen verändern sich. Manchmal muss von außen dafür Sorge getragen werden, dass sie sich ändern. CONCORDIA Sozialprojekte arbeitet an der Verbesserung von Lebensumständen, orientiert sich dabei immer am Menschen und entwickelt Unterstützungsangebote, die sich nach diesen ausrichten. Das macht uns von Beginn an, bis heute, und auch in Zukunft aus.

Der Auftrag von CONCORDIA Sozialprojekte beginnt damit, genau hinzusehen, Not wahrzunehmen, um sie zu lindern und die Veränderung der Bedingungen, die die Not verursachen, herbeizuführen. Ganz besonders freut uns in diesem Jahr daher auch, dass wir mit der Eröffnung des Sozialzentrums Orlandovtzi in Sofia Grundbedürfnisse wie warme Mahlzeiten, Kleidung, medizinische Basisversorgung bis hin zur Lernbetreuung für benachteiligte Kinder und Jugendliche sicherstellen können. Im Vortreiben sinnstiftender Maßnahmen bleiben wir konstant!

Eine weitere Konstante und Herzstück sind auch die vielen Menschen, die sich für die Vision von CONCORDIA Sozialprojekte auf mannigfaltige Weise engagieren und die Hilfeleistung für die uns anvertrauten kleinen und großen Menschen erst möglich machen! VolontärInnen, freiwillige MitarbeiterInnen und engagierte Fachkräfte machen durch ihren persönlichen Einsatz und ihre tatkräftige Mithilfe CONCORDIA zu dem, was es ist: Eine Gemeinschaft, die auf vielen Ebenen daran arbeitet, die Lebensumstände von benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Familien zu verbessern.

Mit Beginn 2020 und dem Ausbruch des Coronavirus stehen besonders benachteiligte Menschen vor neuen Herausforderungen. Mehr denn je benötigen sie unsere Unterstützung, die ohne diese Gemeinschaft nicht möglich wäre.

Als Vorstand möchten wir uns ein weiteres Mal bei unseren SpenderInnen und UnterstützerInnen, die Geld und Zeit in die CONCORDIA Vision von einer besseren Zukunft investieren, bedanken! Langfristige Perspektiven zu schaffen gelingt nur durch ein starkes Netzwerk von PartnerInnen und Verbündeten! Gehen wir gemeinsam weiter und schaffen Perspektiven für Kinder und Jugendliche als nachhaltige Investition, letztlich in unser aller Zukunft in Europa.

P. Markus Inama SJ

Pater Markus Inama SJ
Vorstand

Thomas Birtel

Dr. Thomas Birtel
Vorstandsvorsitzender

Ulla Konrad

Mag. Ulla Konrad
Vorstand

Dr. Alexander Tesche

Dr. Alexander Tesche
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender





”

Ich finde es beschämend, dass es mitten in Europa noch immer Länder gibt, in denen die Hälfte der Kinder von existentieller Armut bedroht ist.

Seit vielen Jahren legt CONCORDIA Hand an, wo die Not am größten ist. Diese Mission werden wir mit aller Kraft vorantreiben. Kein Kind darf zurückgelassen werden.

Bernhard Drumel
Internationaler Geschäftsführer
CONCORDIA Sozialprojekte



DEN KREISLAUF DER ARMUT DURCHBRECHEN

CONCORDIA Sozialprojekte ist ein Verbund aus einer gemeinnützigen Stiftung und vier – ebenfalls gemeinnützigen – Schwesterorganisationen in Rumänien, Bulgarien, der Republik Moldau und Österreich. Wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen Lebenslagen durch rasche Hilfe. Unsere Arbeit orientiert sich an den Zielvorgaben der „Sustainable Development Goals“ (= SDGs)* und der UN-Kinderrechtskonvention.

AUFWACHSEN IN DER HERKUNFTSFAMILIE

Ein Kind entwickelt sich am besten in der eigenen Familie. Unser ganzheitlicher Ansatz hilft einzuschätzen, welche Form der Unterstützung Eltern mit vielfältigen Problemen benötigen, damit ihre Kinder bei ihnen aufwachsen können und eine Trennung der Kinder von ihren leiblichen Eltern somit verhindert wird. Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm aus Freizeitpädagogik und Lernhilfe in unseren Tageszentren und gehen dabei individuell auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder ein. Ergänzend dazu arbeiten mobile Teams mit den Eltern und helfen diesen bei der Lösung ihrer Probleme. Diese ganzheitliche Betreuung gewährleistet, dass die Familien auch schwierige Herausforderungen meistern und Kinder in ihren Herkunftsfamilien aufwachsen. (Ziel 1 der SDGs)

1 KEINE ARMUT



nen, ist es eine große Herausforderung, sich für eine Ausbildung zu entscheiden und diese auch zu beenden. Wir helfen daher nicht nur bei der Auswahl der Schule, sondern begleiten die Kinder von Beginn an bis zum Ende ihrer Ausbildung indem wir sie sowohl bei schulischen und als auch persönlichen Problemen unterstützen (Ziel 4 der SDGs).

WIRTSCHAFTLICHE SELBSTSTÄNDIGKEIT

Unser wichtiges Ziel ist, dass junge Menschen und Familien ein autonomes und selbstbestimmtes Leben führen können. Die wirtschaftliche Selbstständigkeit ist ein maßgeblicher Teil dieses Prozesses. CONCORDIA unterstützt mit Tageszentren für Kinder, Beratung und Berufscoaching, damit die Eltern wieder in der Arbeitswelt Fuß fassen können. Außerdem bieten wir jungen Menschen, die bisher aufgrund persönlicher Schwierigkeiten keine Ausbildung beenden konnten, die Möglichkeit unsere Berufsschulen zu besuchen sowie eine geschützte Arbeitsumgebung in sozialen Initiativen (Ziel 8 der SDGs).

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



ARMUTSBEKÄMPFUNG

Durch frühzeitige Interventionen versuchen wir den Kreislauf der Armut für Kinder und Familien zu durchbrechen. Mobile multidisziplinäre Teams identifizieren die am stärksten betroffenen Familien in den Gemeinden. Sie erstellen gemeinsam mit ihnen maßgeschneiderte Pläne für deren Weiterentwicklung. Oft helfen wir diesen Familien erstmals ihre Grundbedürfnisse wie Ernährung, Bildung und medizinische Versorgung zu befriedigen. (Ziel 2 der SDGs)

2 KEIN HUNGER



UNGLEICHHEIT VERRINGERN

In unseren Projektländern setzen wir uns mit strukturellen und systemischen Missverhältnissen auseinander. Wir entwickeln konkrete Strategien und Programme, um Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, zu identifizieren und zu unterstützen. Wir tragen zu einer sozialeren Gesellschaft bei, indem wir mit-helfen, diskriminierende Politik, Normen und Verhaltensweisen aufzuzeigen. In unseren Projektländern ist CONCORDIA eine starke Partnerin, die stets auf der Seite der notleidenden Menschen steht (Ziel 10 der SDGs).

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



BILDUNG FÜR ALLE

Wir helfen jungen Menschen, Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung zu bekommen. Für Kinder, die von ihrer Familie finanziell keine Unterstützung erwarten kön-

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



* „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, Vereinte Nationen 2015

Armut, Krankheit, Gewalt, ein Mangel an Arbeitsperspektiven, Migration – es gibt viele Gründe, warum Kinder und Jugendliche nicht bei ihren lieblichen Eltern aufwachsen können. Um diesen Kindern und Jugendlichen trotzdem eine behütete Kindheit zu ermöglichen, bietet CONCORDIA ein sicheres Zuhause.

ZUSAMMEN BLEIBEN

Seit Dezember 2018 leben DANA, STELA UND DORIN* zusammen mit fünf weiteren Kindern in dem familienähnlichen Haus Casa Caroline in Ariceștii Rahtivani/Rumänien. Hier finden die drei Geschwister die Geborgenheit und Zuneigung, die sie brauchen. Dana ist mit 13 Jahren die Älteste. Sie und ihre Geschwister haben in ihrem jungen Leben schon viel Leid ertragen müssen und schlechte Erfahrungen gemacht. Ihr Vater ist gestorben

und ihre Mutter ist zum zweiten Mal im Gefängnis. Dorin, der jüngste der drei, wohnt schon seit fünf Jahren bei CONCORDIA. Heute ist er neun Jahre alt. Stela ist elf und eindeutig die Lebendigste von den dreien. Sie weiß schon jetzt, dass sie später einmal Tierärztin werden will. Ihre Liebe zu Tieren hat sie beim Spielen mit Haushund Bruno entdeckt, um den sie sich rührend kümmert.



*Um die Persönlichkeitsrechte zu wahren, wurden sämtliche Namen von betreuten Personen in diesem Bericht geändert.

BETREUTE KRISENWOHNGRUPPEN

Wenn Kinder in akuten Krisen ihre Familien verlassen müssen, werden sie in betreuten Wohngruppen untergebracht. Dort leben sie in kleinen Gruppen zusammen, ein Team bestehend aus SozialarbeiterInnen, PsychologInnen, PädagogInnen und BetreuerInnen übernimmt gemeinsam die Aufgaben der Herkunftsfamilie: Von der Organisation des Alltags bis hin zu psychologischer Betreuung der Kinder, die oft traumatische Erfahrungen hinter sich haben, steht das Team ihnen zur Seite. Stabilisiert sich die Situation, können manche Kinder wieder in ihre Herkunftsfamilien zurückkehren. Sollte das nicht möglich sein, stehen für sie bei CONCORDIA neben den Wohngruppen verschiedene Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung – je nach den Bedürfnissen des Kindes.

FAMILIENÄHNLICHE WOHNGRUPPEN

In familienähnlichen Wohngruppen leben maximal acht Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ausgebildeten PädagogInnen in einem CONCORDIA Haus. In Rumänien konnte CONCORDIA im vergangenen Jahr den vierjährigen Prozess der Deinstitutionalisierung großer Einrichtungen erfolgreich abschließen. Viele der mittlerweile jungen Erwachsenen leben mit der Unterstützung von CONCORDIA in eigenen Wohneinheiten. Einige Kinder konnten in ihre Herkunftsfamilien erfolgreich rückgeführt werden. Mit der Einweihung der Casa Elisabeth im Oktober 2019 führt CONCORDIA Rumänien nun eine weitere familienähnliche Wohngruppe. In diesen leben auch jene Kinder aus früheren größeren Einrichtungen, die durch verschiedene Umstände nicht in ihre Herkunftsfamilien reintegriert werden können. In der kleinen Wohngruppe finden sie Ruhe, Sicherheit und Halt sowie die individuelle Aufmerksamkeit, die sie so dringend benötigen.

UNTERBRINGUNG IN EINER PFLEGEFAMILIE

Kinder, die besonderen Schutz brauchen und für die eine Reintegration in die Herkunftsfamilie ausgeschlossen ist, finden langfristig ein neues Zuhause in einer CONCORDIA Pflegefamilie. Die Pflegeeltern bringen oft auch leibliche Kinder mit. Bis zu sieben Kinder können so gemeinsam in einem familiären Haushalt leben. Die Eltern werden von CONCORDIA sorgfältig ausgesucht und durchlaufen eine fundierte Ausbildung. Diese gewährleistet, dass sie in der Lage sind, ihre Pflegekinder bestmöglich zu betreuen und



KOMME WAS WOLLE

LILJANA (9) und MARIANA (8) halten zusammen! Die beiden Schwestern leben seit April 2019 in der familienähnlichen Wohngruppe Bozhuriste in Bulgarien. Zwei Vertreterinnen des staatlichen Sozialdienstes entdeckten die beiden bei der Essenssuche in einer Mülltonne und mussten feststellen, dass die Eltern von Liljana und Mariana ihrer Sorgspflicht nicht nachkommen können. So wurden sie dem Team des CONCORDIA Krisenzentrums anvertraut. Die beiden waren unterernährt und vernachlässigt, mussten zuallererst aufgepäppelt werden, bekamen frische, warme Kleidung und psychologische Betreuung. Anfänglich waren die beiden sehr ängstlich und schüchtern, sprachen nur unter sich. Das Team begann damit, die Mädchen langsam zur Teilnahme an den täglichen gemeinsamen Aktivitäten im Haus zu ermutigen. Mittlerweile haben sich die beiden Schwestern geöffnet, sind lebensfroh und auch gesprächig. Das Team von CONCORDIA arbeitet auch mit Mutter und Großmutter von Liljana und Mariana und sorgt dafür, dass der Kontakt zwischen ihnen und den beiden Mädchen nicht abreißt.



Maya und ihr Mann leben mit ihren fünf Pflegekindern in einem Haus Nahe Chişinău/Republik Moldau. Die Kinder haben bei ihnen zum ersten Mal Geborgenheit und Vertrauen erfahren. An den Wochenenden kommen ihre erwachsenen Pflegekinder oft zu Besuch. Da ist schon mal einiges los im Haus.

ihnen einen guten Start in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Begleitet werden sie dabei von mobilen CONCORDIA Teams, die aus SozialarbeiterInnen und PsychologInnen bestehen. Diese Teams unterstützen die Pflegeeltern bei ihren täglichen Herausforderungen, fördern aber auch den Kontakt der Kinder zu den Herkunftsfamilien, da es für die Kinder von großer Bedeutung ist, dass sie ihre eigenen Wurzeln kennen – manche Kinder können nach intensiver Arbeit sogar wieder in ihre Ursprungsfamilien reintegriert werden.

BETREUTE WOHNGEMEINSCHAFTEN FÜR JUGENDLICHE / JUNGE ERWACHSENE

Eines unserer großen Ziele ist es, dass Jugendliche und junge Erwachsene ihren eigenen Weg gehen und unabhängig leben können. Um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Selbstständigkeit zu erproben, bietet CONCORDIA als Übergangsform betreute Wohngemeinschaften, in denen sie eigenverantwortlich leben. Sie werden von einem Team aus SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen, die

sie regelmäßig besuchen, begleitet und bei Problemen unterstützt. Alle Jugendlichen haben eine fixe Bezugsperson, die bei Herausforderungen in der Ausbildung und bei der Jobsuche unterstützt und sie/ihn an ein selbstständiges Leben heranführt. Die Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene bei CONCORDIA reichen von eigenen Wohneinheiten über Zimmer in günstigen Wohngemeinschaften (sogenannte Sozialappartements) für junge Erwachsene, die bereits arbeiten, aber sich noch keine eigene Unterkunft leisten können bis hin zu Jobcoaching und Unterstützung bei Behördenwegen.



VERTRAUEN AUFBAUEN

Kinder, die in einer unserer Pflegefamilien oder in einer unserer familienähnlichen Wohngruppen ein neues Zuhause finden, haben viele schwierige Erfahrungen hinter sich. Sie haben Gewalt und Misshandlungen erleiden müssen, kennen Vernachlässigung und Trennung. Diese Missstände drücken sich bei den Kindern nicht selten durch nervöses, aggressives Verhalten aus. Als Ioan in eine unserer Wohngruppen in Sofia kam, stellte er unsere PädagogInnen und BetreuerInnen vor große Herausforderungen im Zusammenleben. Dem Elfjährigen ist von Züchtigung bis hin zu Hunger als Strafe an körperlichen und seelischen Verletzungen nichts erspart geblieben. In der Wohngruppe gibt er sich tagsüber stark und provokant – nachts weint er sich in einen unruhigen Schlaf. Nach und nach wird er durch die positive Aufmerksamkeit und Zuwendung in der Wohngruppe lernen, wieder Vertrauen zu fassen, und Beziehungen mit anderen Kindern zulassen. Er wird sich als Teil einer Gemeinschaft fühlen, wo er gesehen, geschätzt und geliebt wird.





Maria, 82 Jahre

lebt alleine in einem kleinen Haus. Nachdem ihr Mann jung ums Leben kam, blieb sie alleine. Sie hat keine Angehörigen, und die umliegenden Häuser sind verlassen. SozialassistentInnen von CONCORDIA Moldau besuchen Menschen wie Maria täglich mit warmem Essen und sorgen im Winter dafür, dass der Holzofen, die einzige Wärmequelle, beheizt wird.

HILFSANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

CONCORDIA engagiert sich neben der Arbeit im Kinder- und Jugendbereich auch für Erwachsene, für ältere Menschen, Personen in Notlagen und mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Die Angebote reichen von kurzfristiger Unterstützung in Form von temporären Wohnmöglichkeiten und Notquartieren bis hin zu vollbetreutem Wohnen. Ziel ist es, den Betroffenen in existenziellen Notlagen nicht nur kurzfristige Hilfe in Form von Essen und Unterkunft anzubieten, sondern sie auch bei der Wiederaufnahme einer aktiven Lebensführung und der Teilnahme am sozialen Leben zu unterstützen.



ÜBERGANGSWOHNEN FÜR ERWACHSENE

Bei CONCORDIA finden junge Erwachsene in psychischen und finanziellen Ausnahmesituationen eine Unterkunft für die Nacht sowie die Möglichkeit, sich zu waschen. Meist leben sie auf der Straße, sind obdachlos. Bei CONCORDIA bekommen Sie eine warme Mahlzeit und saubere Kleidung. Sie erhalten Hilfestellung bei medizinischen und persönlichen Problemen, damit sie sich stabilisieren können. Die SozialarbeiterInnen in unseren Einrichtungen unterstützen bei Eigeninitiative die Suche nach einer Wohnung, einem Job oder auch bei verschiedenen Behördenwegen. Einige schaffen aus dieser Situation heraus wieder den Sprung in ein stabileres Leben bzw. die Wiedereingliederung in ein selbstständiges Leben.

VOLLBETREUTES WOHNEN FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Menschen mit psychischen oder physischen Erkrankungen finden in unseren Projektländern kaum eine dauerhafte adäquate Versorgung. Oft werden sie einfach nur in einer Klinik weggesperrt und bleiben dort mehr oder weniger sich selbst überlassen. Bei CONCORDIA bieten wir vollbetreutes Wohnen, Hilfestellungen im Alltag sowie eine arbeitstherapeutische Struktur. Einige der

Frauen und Männer, die beispielsweise im Casa Hannes und Sf. Lazar in Bukarest leben, werden schon lange von CONCORDIA begleitet. Als Kinder in staatlichen Kinderheimen und auf der Straße misshandelt, haben diese Frauen und Männer bei CONCORDIA dauerhaften Schutz und psychologische Betreuung. Sie arbeiten in der therapeutischen Werkstatt von CONCORDIA und stellen mit großer Freude Produkte her.

Frauen wie Lidia fallen in unseren Projektländern durch das staatliche Versorgungsnetz. Als Heimkinder unter Ceaușescu misshandelt, schwerst traumatisiert und für ein Leben lang gezeichnet, wären sie auch heute sich selbst überlassen.





BETREUUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf das Aufwachsen in ihrer Herkunftsfamilie. Dort, wo es Eltern nicht möglich ist, ihre Kinder bestmöglich zu fördern und großzuziehen, setzt CONCORDIA an. Wir ergreifen bei strukturellen Problemlagen innerhalb einer Familie vorbeugende Maßnahmen, damit es erst gar nicht zu einer Trennung der Kinder von ihren Eltern kommt. Wir vermitteln in Konfliktsituationen, unterstützen die Eltern durch Erziehungsberatung sowie Jobcoaching und mit Förderangeboten.

STREETWORK UND AUFSUCHENDE SOZIALARBEIT

Nicht jede/r schafft es, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Oft aus Unwissenheit oder falschen Vorstellungen. Viel häufiger aufgrund von Schamgefühlen, die es Menschen in Not so schwer machen, Hilfe zu suchen. Deswegen gehen unsere SozialarbeiterInnen zu den Familien und bieten vor Ort ihre Hilfe an. Niederschwellig und ohne Zwang. Langsam bildet sich so eine Vertrauensbasis. Die MitarbeiterInnen lernen die Menschen in ihrer gewohnten Umgebung kennen und können dadurch besser beurteilen, was es braucht und wie CONCORDIA mit maßgeschneiderten Angeboten helfen kann. Die Fragestellungen, auf die sie treffen, sind sehr unterschiedlich: Fragen zur Erziehung und Ausbildung der Kinder, Hilfe bei der Erlangung von Dokumenten, finanzielle oder medizinische Unterstützung.



JOBCOACHING

Finanzielle Eigenständigkeit ist die Basis für ein stabiles Leben und darüber hinaus auch für ein gesundes Selbstwertgefühl und gesellschaftliche Inklusion. Besonders wichtig ist daher die Unterstützung bei der Suche nach Arbeit für Jugendliche und Erwachsene, die es am Arbeitsmarkt besonders schwer haben. Für



Familien braucht es die finanzielle Sicherheit, damit Kinder bei ihren Eltern bleiben können. CONCORDIA unterstützt bei der Erstellung von Unterlagen, hilft bei der Suche nach Ausbildungen und übt mit den Betroffenen kommunikative und soziale Kompetenzen für Bewerbungsgespräche. Zusätzlich übernehmen CONCORDIA MitarbeiterInnen auch Vermittlungstätigkeiten, indem sie selbst aktiv auf die Suche nach einer passenden Beschäftigung und Arbeitsplätzen für unsere KlientInnen gehen.

BETREUUNG UND FREIZEITAKTIVITÄTEN FÜR KINDER

Der Erstkontakt mit Kindern und Jugendlichen in unseren Tageszentren geschieht meist durch unser Angebot einer täglichen warmen Mahlzeit, einer Dusche und frischer Kleidung. In diesen Einrichtungen von CONCORDIA passiert aber noch viel mehr. Es sind Orte, an denen Kinder Kinder sein dürfen. CONCORDIA bietet Unterstützung beim Lernen und die Teilnahme an kreativen und sportlichen Aktivitäten. Im Sommer organisiert CONCORDIA Camps und ermöglicht damit Kindern und Jugendlichen, denen der Zugang zu solchen gemeinschaftlichen Aktivitäten aufgrund ihrer sozialen Herkunft verwehrt bliebe, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

CHANCEN DURCH (AUS)BILDUNG

Bildung ist nicht nur der beste Ausweg aus der Armut, sondern die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. CONCORDIA legt einen großen Fokus auf Bildungsförderung. Wir vertreten ein ganzheitliches Bildungsverständnis, das nicht nur Basiskompetenzen wie Lesen, Schreiben und mathematische Fähigkeiten vermittelt. Wir fördern auch die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, soziale Verantwortung oder eigeninitiatives Handeln. Wichtige Eigenschaften, die später helfen, Arbeit und damit den Weg in ein selbstständiges Leben zu finden.



FRÜHKINDLICHE FÖRDERUNG

Frühkindliche Bildung und Betreuung bilden die Grundlage dafür, dass ein Kind später erfolgreich seine Schulbildung absolvieren kann. Vor allem Kinder aus schwierigen Verhältnissen bekommen wenig familiäre und soziale Unterstützung, was zu Problemen bis hin zu vorzeitigen Schulabbrüchen führen kann. Deswegen beginnt bei CONCORDIA die kindgerechte Förderung bereits im Kindergarten. Spielerisch werden Lernfähigkeit und individuelle Ressourcen der Kinder gestärkt, und sozial-emotionale Kompetenzen in der Gruppe gefördert.



AUSSERSCHULISCHE BETREUUNG

In unseren außerschulischen Angeboten bieten wir Kindern in erster Linie Unterstützung bei schulischen Themen, aber auch Beschäftigungen, die sich an ihren individuellen Interessen und Wünschen orientieren. Wichtig sind uns die Förderung der kreativen Ausdrucksfähigkeit und auch ein respektvolles Miteinander in Form von sozialem Lernen und Inklusion. Sport und Bewegung verschaffen den Kindern und Jugendlichen einen Ausgleich zu ihrem oft schwierigen Alltag. Ziel ist es, sie in ihrem Schulalltag möglichst gut zu begleiten und ihnen ein Weiterkommen in ihrer Ausbildung zu ermöglichen.



BERUFSAUSBILDUNG

Mit dem Erlernen eines Handwerks bieten wir Jugendlichen, die in anderen Bildungseinrichtungen aufgrund vielfältiger Probleme gescheitert sind, die Möglichkeit einer Berufsausbildung wie BäckerIn, Koch und Köchin, FriseurIn oder KellnerIn. Um frühzeitige Lehrabbrüche zu verhindern, ist es uns ein wichtiges Anliegen, soziales Lernen zu fördern. Unsere Ausbildung ist sehr praxisnah und bereitet unsere Lehrlinge optimal auf das Berufsleben vor.



Ich bin sehr glücklich darüber, dass auch meine Geschwister in die Casa Cristina gehen und unterstütze mittlerweile selbst die außerschulischen Aktivitäten und pädagogische Förderung durch meine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Tatsache, dass ich nun studiere, ist auch dem Kindertageszentrum zu verdanken.

Evelina (20)

EVELINA war eines der ersten Kinder, das nach der Eröffnung der Casa Cristina vor 6 Jahren ihre Nachmittage lernend und spielend bei CONCORDIA verbrachte. Heute studiert sie an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Pitești.

LEUCHTTURMPROJEKT: DIE CONCORDIA GRUNDSCHULE

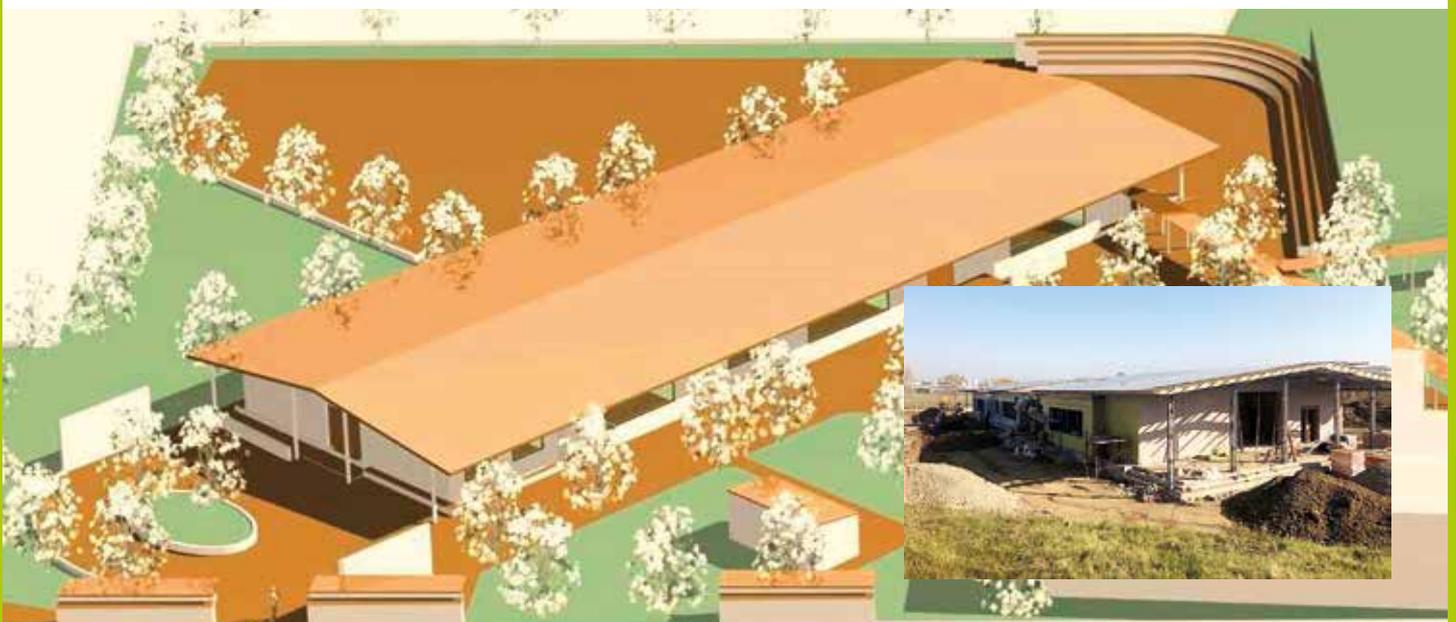
Mehr als die Hälfte der Kinder in Armutssiedlungen in den Städten Osteuropas, aber auch Kinder aus ärmsten Verhältnissen im ländlichen Bereich besuchen nie eine Schule. Ärmliche Hütten ohne Dusche, keine saubere Kleidung, nicht einmal Schuhe für jedes Kind. Viele Eltern schämen sich und schicken die Kinder schon deswegen nicht in den Unterricht. Oft bleiben die älteren Kinder auch der Schule fern, weil sie auf die jüngeren aufpassen müssen, wenn die Eltern Gelegenheitsarbeiten nachgehen.



Seit Herbst 2019 bauen wir am Stadtrand von Ploiești eine Grundschule, die benachteiligte Kinder besonders fördert. Geplant sind fünf Klassen zu je 20 SchülerInnen aus allen Gesellschaftsschichten, die mit- und voneinander lernen. In Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird speziell geschultes Lehrpersonal den Schulfortschritt jedes einzelnen Kindes sicherstellen. Unsere neue Grundschule wird nach der Eröffnung eine Vorreiterrolle im rumänischen Bildungssystem einnehmen.

GANZTAGSSCHULE – FERTIGSTELLUNG HERBST 2020 GEPLANT

Der Bau wird durch Spendengelder ermöglicht. Der laufende Betrieb soll durch ein einkommensabhängiges Schulgeld finanziert werden: Eltern, die es sich leisten können, zahlen Schulgeld und tragen die Kosten für die ärmeren Kinder mit. Ihr Vorteil liegt in der hohen Qualität der österreichischen Schule, in der ihre Kinder die bestmögliche Schulbildung bekommen, gewährleistet durch die Kooperation mit dem österreichischen Bildungsministerium.





Ein sozialwirtschaftliches Unternehmen bei CONCORDIA muss zwei Kriterien erfüllen: es hat einen sozialen Auftrag und muss mindestens 50% des Jahresbudgets durch den Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen selbst erwirtschaften.

BREAD & BREAKFAST – HOSTEL BUKAREST

Das seit Herbst 2017 bestehende Hostel „Bread and Breakfast“ mit angeschlossenem Coffee-Shop auf der Piața Concordiei bietet derzeit sechs Jugendlichen ein praxisnahes Lernen mit Arbeitsvertrag und fünfzehn weiteren die Möglichkeit eines Praktikums. Mit 2.181 zufriedenen Gästen waren die Rückmeldungen bisher durchwegs positiv. Aber am Besten überzeugt man sich immer selbst! ▶ www.breadandbreakfast.ro



CONCORDIA BÄCKEREI

Neben der Versorgung aller CONCORDIA Einrichtungen in Rumänien mit Brot gibt es auch viele treue AbnehmerInnen wie Kindergärten und Schulen, an die wir unsere Produkte liefern. In Summe fanden 251 Caterings statt und wurden 226.839 Produkte and 1.994 KundInnen verkauft.

Eine neue Kooperation ist mit IKEA gelungen: die CONCORDIA-Backwaren gibt es jetzt in IKEA-Shops in Rumänien.

90% unserer Lehrlinge wurden nach Beendigung des Arbeitstrainings erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert.

Ergebnis der externen Wirkungsstudie zur CONCORDIA Bäckerei

CONCORDIA KERZENWERKSTATT

2019 wurden in der Kerzenwerkstatt in Sofia 3.563 Kerzen gezogen und dekoriert, um im Anschluss auf diversen Märkten verkauft zu werden.

CONCORDIA LANDWIRTSCHAFT

Wie die Bäckerei deckt auch die Landwirtschaft in Ariceștii Rahtivani den Eigenbedarf von CONCORDIA Rumänien und verkauft die Produkte auch an Unternehmen in der Region.

SELBSTÄNDIG: EINE ERFOLGSGESCHICHTE AUS DEM CONCORDIA FRISEURSALON



Der CONCORDIA Friseursalon hat sich 2019 über 1.262 KundInnen gefreut. Darüber hinaus ist man ganz besonders auf die ehemaligen Lehrlinge Bozhidar und Tanya stolz. Ende 2018 haben die beiden ihre Ausbildung zu FriseurInnen im CONCORDIA Friseursalon mit Auszeichnung abgeschlossen. Kurz darauf äußerten sie den Wunsch, einen eigenen Friseursalon in ihrem Wohnbezirk in Sofia zu eröffnen. Gesagt, getan! Im März 2019 eröffneten sie ihn. CONCORDIA stellte ihnen die dafür benötigten Geräte und Friseurzubehör zur Verfügung und stand ihnen auf dem Weg in die Selbstständigkeit beratend zur Seite. Ihr Fleiß und Einsatz hat sich gelohnt! Mittlerweile haben die beiden ein Kundennetz aufbauen können. Wir freuen uns sehr mit Bozhidar und Tanja, und wünschen ihnen auch weiterhin viel Erfolg!

“

Der Sinn unseres Zusammenseins ist es, Menschen, die helfen wollen und solche, die Hilfe brauchen, miteinander in Kontakt zu bringen und ein Netzwerk zu knüpfen, das für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und weit darüber hinaus Sorge trägt. P. Markus Inama SJ





Concordia ist Teil des WeltWegWeiser Netzwerks, der Servicestelle von Jugend Eine Welt für Auslandseinsätze. Gemeinsam haben wir Qualitätsstandards für Auslandseinsätze entwickelt und sorgen für bestmögliche Rahmenbedingungen und Lernerfahrungen für Freiwillige.

512 FREIWILLIGE WAREN 2019 FÜR CONCORDIA IN RUMÄNIEN, BULGARIEN, DER REPUBLIK MOLDAU UND ÖSTERREICH IM EINSATZ UND LEISTETEN

67.324 ARBEITSSTUNDEN.

CONCORDIA Sozialprojekte steht für seriöse, qualitätsvolle und sinnstiftende internationale Freiwilligeneinsätze. Unsere Freiwilligen werden professionell auf ihre Einsätze vorbereitet und während ihrer Zeit bei uns individuell betreut.

Im Rahmen eines freiwilligen Einsatzes in unseren Projektländern sind die Tätigkeitsfelder vielfältig: von der Essensausgabe in den Tageszentren, der Freizeitgestal-

tung mit Kindern und Jugendlichen, Unterstützung beim Lernen in einem unserer After-School-Projekte bis hin zur Mitarbeit in einer therapeutischen Kreativ-Werkstatt und der Betreuung von älteren Menschen in Sozialzentren oder Zuhause.

Wir danken all unseren ehemaligen und bis heute aktiven freiwilligen MitarbeiterInnen. Sie sind eine große Stütze, ohne die vieles nicht möglich wäre!



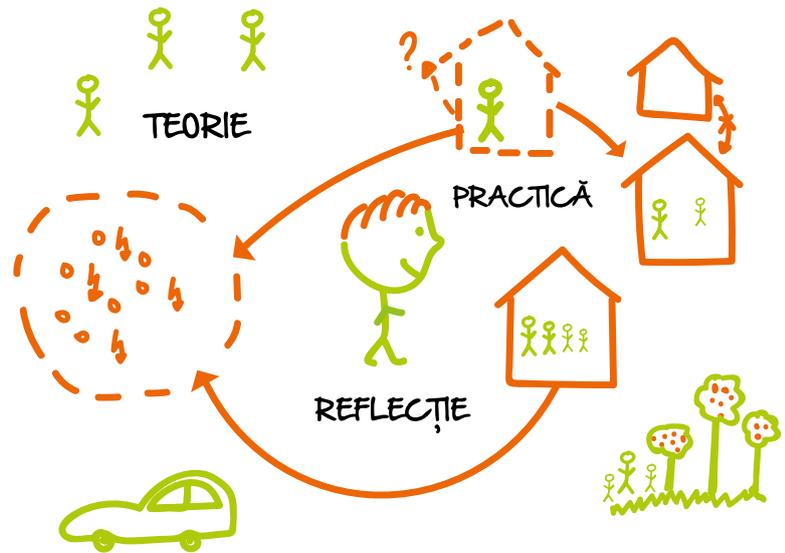
„Sechs Monate Teil von CONCORDIA sein zu dürfen, gab mir die Möglichkeit Teil von etwas Größerem und Bewegendem und Nachhaltigem zu sein. Sich aus der eigenen Komfortzone zu begeben, in ein fremdes Land zu reisen, die Sprache zu lernen und mit den Menschen hier in Kontakt zu kommen, lässt einen einfach nicht unberührt und hat mich persönlich im Leben sehr gestärkt und weitergebracht.“

Miriam Obermayr, Volontärin in der Casa Cristina in Ploiești/Rumänien

Die CONCORDIA Academia schlägt mit ihrem innovativen Ausbildungsprogramm im sozialen Bereich eine Brücke zwischen Theorie und Praxis und leistet damit einen wichtigen und notwendigen Beitrag zur Professionalisierung des Sozialbereichs in unseren Projektländern und zum internationalen fachlichen Austausch.

Die Jahreskonferenz der CONCORDIA Academia brachte über 130 VertreterInnen von öffentlichen und privaten Organisationen aus Rumänien, Bulgarien, der Republik Moldau und Österreich zur Evaluierung der Ausbildungsbedürfnisse von Fachkräften und des Kinderschutzes im sozialen Bereich zusammen.

2014 entwickelt, blickt die Academia mittlerweile auf einen reichen Erfahrungsschatz in der Erwachsenenbildung und baut auf einem bewährten Netzwerk an ExpertInnen im sozialen Bereich, in Supervision und Coaching auf.



2019 nahmen mehr als 400 Fachleute von CONCORDIA Sozialprojekte und anderen privaten und öffentlichen Organisationen an den Ausbildungs- und Schulungsaktivitäten in Rumänien und der Republik Moldau teil.



94 ZERTIFIZIERUNGEN
„SOCIAL MANAGEMENT“

117 TRAININGS FÜR
TEILNEHMERINNEN
VERSCHIEDENER
ORGANISATIONEN

253 PERSONEN
DIE REGELMÄSSIG
AN SUPERVISIONEN
TEILNEHMEN

176
TRAININGSTAGE

ÖSTERREICH

Wien ist für CONCORDIA nicht nur Stiftungssitz, sondern seit 2015 auch Standort von Projekten, die die spezifischen Herausforderungen der Integration von Kindern, Jugendlichen und Familien mit Fluchthintergrund in den Mittelpunkt stellen. Trotz der im europäischen Vergleich geringen Kinderarmut entscheidet die soziale Herkunft in Österreich nach wie vor überaus stark über den weiteren Lebensweg. Kinder mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung sind häufig armutsgefährdet. Für sie ist der Bildungsaufstieg besonders schwer.

7% der Kinder aus bildungsfernem Haushalt machen einen Hochschulabschluss

43,7% bulgarischer Kinder sind von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht

13% aller Geburten pro Jahr gehen an Frauen ohne Krankenversicherung und mit eingeschränktem Zugang zur Gesundheitsversorgung

BULGARIEN

Die wenigen positiven wirtschaftlichen Entwicklungen in Bulgarien kommen bei einer privilegierten urbanen Minderheit an. Insbesondere Kinder aus armen Verhältnissen, gering qualifizierte sowie die Bevölkerung am Land sind von Benachteiligung und Armut betroffen. Katastrophale Wohnverhältnisse – kein Wasseranschluss und keine Kanalisation in Kombination mit Arbeitslosigkeit, struktureller Diskriminierung und nahezu völlig fehlenden Perspektiven erzeugt einen Teufelskreis, der nur schwer zu durchbrechen ist. Manche Kinder in den Armutsvierteln von Sofia, den sogenannten Mahalas, besuchen nie eine Schule oder landen zu Unrecht in einer Sonderschulklasse.

44% der MoldauerInnen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser

27,8% moldauischer Jugendlicher gehen weder in die Schule noch üben sie einen Beruf aus

400.000 schulpflichtige Kinder, die nicht regulär zur Schule gehen

REPUBLIK MOLDAU

Als eigenständigen Staat „Republik Moldau“ gibt es die ehemalige Sowjetrepublik seit 1991. Durch die hohe Arbeitslosigkeit und den Mangel an Beschäftigungsmöglichkeiten ist Moldau das Land mit der höchsten Arbeitsmigration. Etwa 1,5 (von insgesamt 3,5) Millionen MoldauerInnen leben und arbeiten im Ausland. Zurückgelassene Kinder und vereinsamte alte Menschen sind Teil der traurigen Realität. In ländlichen Gegenden ist die Situation dramatisch: kein Zugang zu sauberem Trinkwasser sowie mangelnde medizinische Versorgung und Infrastruktur machen das tägliche Leben zu einem tristen Überlebenskampf.

RUMÄNIEN

Der Anteil der von Armut und sozialer Ausgrenzung Bedrohten ist nach wie vor sehr hoch. Strukturelle Mängel, eine schlechte Gesundheitsversorgung und Korruption sorgen dafür, dass Rumänien den vorletzten Rang in Hinblick auf die Lebensqualität in der EU einnimmt. Die hohe Jugendarbeitslosigkeit und Abwanderung stellen ein großes Problem dar. Häufig werden auf der Suche nach Arbeit die Kinder zurückgelassen. In Rumänien ist die Situation der Roma-Kinder besonders prekär. Rechtlich zwar gleichgestellt, werden Roma jedoch nach wie vor nicht gleichbehandelt. Ein Großteil lebt in menschenunwürdigen Bedingungen mit schlechter Infrastruktur.

Das breite Spektrum an Hilfsleistungen von CONCORDIA Sozialprojekte setzt sich aus verschiedenen Angeboten zusammen, die einander ergänzen. Viele Menschen nehmen üblicherweise mehr als eines davon in Anspruch. 2019 hat CONCORDIA Sozialprojekte insgesamt 7.779 Personen mit zumindest einem Hilfsangebot erreicht.

Im Detail waren das 2.113 Personen in Rumänien, 3.536 in der Republik Moldau, 1.759 in Bulgarien und 371 in Österreich.



RUMÄNIEN

UNTERBRINGUNG FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE
ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN

FAMILIENSOZIALARBEIT

BILDUNG

SOCIAL BUSINESS

PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Tageszentrum Casa Alexandra	Ploiești	2015			103	49	
Familienähnliche Wohngruppe Casa Austria	Ploiești	2000	25		88		
Tageszentrum Casa Cristina	Ploiești	2013			125	94	
Betreute Jugendwohngruppe Casa Eva	Ploiești	2005	32		4		
Betreute Wohngruppe Casa Hannes	București	2015		6			
Sozialappartements Casa Iuda	București	2009		31			
CONCORDIA Berufsschule	Ploiești	2010				250	
Familienähnliche Wohngruppe Casa Ursula	Aricești Rahtivani	2017	7		17		
Familienähnliche Wohngruppe Casa Caroline	Aricești Rahtivani	2018	11		14		
Familienähnliche Wohngruppe Casa Elisabeth	Aricești Rahtivani	2019	9		19		
Job Coaching	București	2013			642		
Betreute Jugendwohngruppe Casa Abraham	Ploiești	2009		92			
Betreute Wohngruppe Sf. Paul	București	1999		52			
Sommerscamps für chronisch kranke Kinder	Aricești Rahtivani	2019			72		
Mobile Soziale Arbeit	Ploiești	2013			235		
CONCORDIA Landwirtschaft	Ploiești	2010					4
CONCORDIA Bäckerei	Ploiești	2010					10
CONCORDIA Bread&Breakfast	București	2017					6
Familienähnliche Wohngruppe Stadt der Kinder	Ploiești	2001	21				
Kindergarten Mimi	Ploiești	2015				57	
Sozialappartements und betreute Wohngruppe Sf. Lazar	București	2002		116			
CONCORDIA Academia	București	2017				431	

105 297 1.319 881 20

REPUBLIK MOLDAU

UNTERBRINGUNG FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE
ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN

FAMILIENSOZIALARBEIT

BILDUNG

SOCIAL BUSINESS

PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Sozialzentrum Zâmbete creative	Antonești	2018			80	20	
Pflegefamilie Casa Norocului	Basarabasca	2015	7				
Sozialzentrum Beștemac	Beștemac	2018			47	8	
Suppenküche Casa Bunicilor	Brăviceni	2018			44	6	
Pflegefamilie Casa Bunătății	Cahul	2016	6				
Suppenküche Casa Așteptărilor	Carahasani	2018			38		
Familienähnliche Wohngruppe Casa Concordia	Chișinău	2004	19				
Pflegefamilie Casa Atașamentului	Căușeni	2015	9				
Sozialzentrum Binecuvântarea	Cazangic	2018			81	24	
Suppenküche Încredere	Chetrosu	2018			73	22	
Pflegefamilie Casa Viitorului	Chișinău	2018	8				
Pflegefamilie Casa Înțelepciunii	Cimișlia	2015	6				
Pflegefamilie Casa Înțelegerii	Cimișlia	2015	5				
Sozialzentrum Renaștere	Ciuciuleni	2018			76	17	
Suppenküche Bătrânețe fericită	Cobîlea	2018			56	10	
Pflegefamilie Casa Încrăderii	Cojușna	2018	16				
Sozialzentrum Solidaritate	Congaz	2008		15	74	40	
Sozialzentrum Baștina	Cosăuți	2018	19	2	46	26	
Suppenküche Alinare	Coșenița	2018			60	12	
Pflegefamilie Casa Fericirii	Coșnița	2015	8				
Pflegefamilie Casa Curajului	Criuleni	2015	10				
Pflegefamilie Casa Creativității	Criuleni	2015	8				
Familienähnliche Wohngruppe Casa Prieteniei	Doroțcaia	2015	15				
Sozialzentrum Călăuza	Doroțcaia	2018			56	17	
Pflegefamilie Casa Speranței	Drochia	2018	9				
Pflegefamilie Casa Empatiei	Drochia	2018	5				
Pflegefamilie Casa Egalității	Drochia	2018	4				
Sozialzentrum Eternitate	Dubăsarii Vechi	2008		17	101	44	
Pflegefamilie Casa Dăruirii	Durlești	2018	6				
Sozialzentrum Căldura sufletească	Ghetlova	2018			79	29	

REPUBLIK MOLDAU

UNTERBRINGUNG FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE
ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN

FAMILIENSOZIALARBEIT

BILDUNG

SOCIAL BUSINESS

PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Suppenküche Lumină	Gura Galbenei	2018			54	11	
Suppenküche Caritate	Holercani	2018	9		77	15	
Betreutes Wohnen Casa Ignatius	Chişinău	2017		25			
Sozialzentrum Demnitate	Lăpuşna	2019		7	47		
Suppenküche Nadejda	Mărculeşti	2018			63		
Suppenküche Înţelegerii	Maximeni	2018			76	5	
Suppenküche Acord	Mîndreşti	2018			87	27	
Suppenküche Familia	Mingir	2018			89	44	
Suppenküche ProViaţă	Negrea	2018			35	10	
Sozialzentrum ProDezvoltare	Nisporeni	2010	20		19	19	
Sozialzentrum Casa Nadejda	Pîrîta	2004			61	14	
Sozialzentrum Alternativa	Pleşeni	2008		16	68	47	
Suppenküche Rază de Soare	Rădoaia	2018			63	16	
Suppenküche Vatra	Răduleni Vechi	2018			43	4	
Familienähnliche Wohngruppe Casa Tineretii	Ruseştii Noi	2019	11				
Sozialzentrum Casa Părintească	Sănătăuca	2008	1	20	101	39	
Suppenküche Din Inimă	Sărata Răzeşi	2018			46	11	
Sozialzentrum Mângâiere	Satul Nou	2018			44	2	
Suppenküche Binefacerii	Sofia	2018			82	10	
Pflegefamilie Casa Siguranţei	Şoldăneşti	2018	8				
Sozialappartements Stăuceni	Stăuceni	2018		29			
Sozialzentrum Armonie	Taraclia	2008		25	120	53	
Sozialzentrum Casa Rebeca	Tîrnova	2015	18		25	25	
Sozialzentrum Empatie	Tudora	2008		24	150	68	
Sozialzentrum Izvorul vieţii	Văleni	2007		32	93	52	
Jugendclub	Chişinău	2017			160	144	
Familiensozialarbeit und Nothilfe					654		
			227	212	3.168	891	0

BULGARIEN

UNTERBRINGUNG FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE
ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN

FAMILIENSOZIALARBEIT

BILDUNG

SOCIAL BUSINESS

PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Sozial- und Tageszentrum Sveti Konstantin	Sofia	Sofia					
Betreute Jugendwohngruppe Dunav/Ropotamo	Sofia	Sofia	7	9			
Notschlafstelle & Sozialzentrum Zdrawei Yantra	Sofia	2008		107	192		
Tageszentrum Posoka	Sofia	2018				46	
Krisenzentrum für Kinder	Sofia	2019	10				
Familienähnliche Wohngruppe Bozhurishte	Bozhurishte	2014	13				
Betreute Jugendwohngruppe Timok	Sofia	2014		8			
Mobile Soziale Arbeit	Sofia	2008			1.033		
Sozial- und Tageszentrum Orlandovtzi	Sofia	2019			147		
Sozial- und Tageszentrum Zaharna fabrika	Sofia	2017			230		
Fußballclub	Sofia	2015			103		
Therapeutische Kunstwerkstatt	Sofia	2018			22		
CONCORDIA Kerzenwerkstatt	Sofia	2015					2
CONCORDIA Friseursalon	Sofia	2010					7
			30	124	1.727	46	9

ÖSTERREICH

UNTERBRINGUNG FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE
UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE
ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN
FAMILIENSOZIALARBEIT
BILDUNG
SOCIAL BUSINESS

PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Lernbegleitung	Wien	2016				44	
Basisbildung	Wien	2016				30	
Familiensozialarbeit	Wien	2016			66		
Integrationsarbeit	Wien	2016			225		
Betreute Wohngruppe LenZ Urban	Wien	2018		6			
			0	6	291	74	0

Dieses Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres kofinanziert.





DEINSTITUTIONALISIERUNG

Als CONCORDIA vor 29 Jahren in Rumänien tätig wurde, nahm man sich jener Kinder an, die in ihren ersten Lebensjahren traumatisierende Erfahrungen in den Kinder- und Jugendheimen der Ceaușescu-Diktatur erleiden mussten. Überdimensionierte Heime mit einer hohen Anzahl an Kindern blieben auch danach noch lange bestehen. Mit dem von der EU vorgegebenen Weg der Deinstitutionalisierung, der die Schließung großer Betreuungseinrichtungen mit bis zu 150 Kindern vorsieht, sollen Kinder die nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können in Zukunft ausschließlich in Pflegefamilien oder familienähnlichen Wohngruppen leben. Eine positive Entwicklung. CONCORDIA hat in den vergangenen Jahren vier Häuser für familienähnliche, kleinere Wohngemeinschaften geschaffen, um Kindern, die trotz aller Bemühungen nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können, ein fürsorgliches Zuhause zu ermöglichen. Damit hat CONCORDIA den Transformationsprozess, der Behörden noch viele Jahre beschäftigen wird, erfolgreich abgeschlossen.

MEHR ALS NUR EIN HAUS

Die Casa Montafon wurde als familienähnliches Wohnhaus 2002 auf Initiative des ehemaligen Silvretta Montafon Vorstands Kurt Bitschnau mithilfe seiner Familie und vielen SpenderInnen in der rumänischen Stadt Ploiești errichtet. Nachdem das Haus in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig war, startete die Silvretta Montafon einen erneuten Spendenaufruf und machte eine Sanierung dadurch möglich. Seit der Wiedereröffnung der Casa Montafon im November 2019 wohnen 15 SchülerInnen der Berufsschule CONCORDIA während ihrer Ausbildungszeit in der Casa Montafon. Wir danken den VertreterInnen der Region Montafon und Silvretta Montafon für ihre Unterstützung!

SF. LAZAR NEU GEDACHT

Auch das Sozialzentrum Sf. Lazar in Bukarest hat im vergangenen Jahr einige Veränderungen durchlaufen. Um Menschen auf dem Weg von der Obdachlosigkeit in ein geregeltes Leben und der Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen, wurden die Räumlichkeiten der Not Schlafstelle zu Sozialwohnungen umgestaltet. Für jene, die aufgrund ihrer besonderen Problemstellungen keine Chance auf einen regulären Arbeitsplatz haben, gibt es in der CONCORDIA Werkstatt Tagesbeschäftigungsangebote. Mit dem neuen Sf. Lazar hat CONCORDIA neben dem betreuten Wohnen für Frauen in der Casa Hannes auch betreute Sozialappartements für junge Männer mit psychischen Beeinträchtigungen geschaffen.

YES – YOUTH EMPOWERMENT FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT

Die von CONCORDIA Moldau veranstaltete Konferenz „YES – Youth Empowerment for Sustainable Development“ war Kickoff zum namensgleichen Projekt, dessen Maßnahmen zur Unterstützung von jungen Menschen auf dem Weg in ein unabhängiges Leben gesetzt werden. Von der instabilen Lage in der Republik Moldau sind insbesondere sozial benachteiligte Jugendliche betroffen – vor allem jene, die in einer Betreuungseinrichtung aufgewachsen sind („Care leavers“) und über kein tragfähiges familiäres Netzwerk verfügen. Die Konferenz lud zum professionellen Austausch von Erfahrungen und Praktiken zur Unterstützung junger Menschen ein. Teilgenommen haben VertreterInnen von Organisationen, die soziale Dienstleistungen anbieten, von Bildungseinrichtungen, lokalen Behörden, Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit und WirtschaftsakteurInnen. Seit dem Kickoff wurde das Netzwerk weiter ausgebaut. Mittels laufender Trainings werden MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendarbeit für die besonderen Bedürfnisse von „Care leavers“ sensibilisiert. Zu 35 Unternehmen und potentiellen ArbeitgeberInnen wurde ein persönlicher Kontakt aufgebaut. 74 „Care leavers“ haben bis dato direkt von den Projektaktivitäten profitiert.

15 JAHRE CONCORDIA MOLDAU

Seit 15 Jahren hilft CONCORDIA Moldau in sozialen Härtefällen, Kindern, Jugendlichen, alten Menschen und Familien in der Republik Moldau. Am 26. März 2019 feierte CONCORDIA Moldau Geburtstag mit einer Festveranstaltung in der Kleinstadt Tudora. Im dortigen CONCORDIA Sozialzentrum, nahe der ukrainischen Grenze, fanden sich VertreterInnen der Gemeinde Tudora sowie der umliegenden Gemeinden ein. Sie alle sind dankbar, nicht nur für die Unterstützung und Verpflegung, die CONCORDIA hier den Bedürftigen zukommen lässt, sondern auch dafür, dass sich hier im Zentrum eine Dorfgemeinschaft neu bilden konnte.

EIN HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

CONCORDIA unterstützt Kinder, die ohne Eltern aufwachsen müssen. Aufgrund der dramatischen Arbeitsmigration sieht CONCORDIA in der Republik Moldau dringenden Handlungsbedarf. Daher wurde 2019 die familienähnliche Unterbringung für Kinder und Jugendliche ohne elterliche Fürsorge in Ruseștii Noi, 23 Kilometer westlich der Hauptstadt Chișinău, eröffnet.



GRUND ZUM FEIERN

Im Oktober 2019 gab es für CONCORDIA Bulgarien einen ganz besonderen Anlass zur Freude: nach eineinhalbjähriger Bauzeit konnte das zweite CONCORDIA Sozialzentrum im Sofioter Stadtteil Orlandovtzi, in dem ausschließlich armutsgefährdete Familien leben, eröffnet werden. Das Zentrum bietet ein umfangreiches Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien aus schwierigen sozialen Verhältnissen, betreibt Familienarbeit im ganzheitlichen Sinn. Dank einer kindgerechten, funktionalen und farbenfrohen Möblierung ist es gelungen, einen gemütlichen Ort für Kinder zu schaffen! Herzlichen Dank an unsere Partner STRABAG, Alu-KönigStahl, Hoval, Wienerberger und IKEA Bulgarien!

SCHUTZ IN AKUTSITUATIONEN

Es gibt zwar hohen Bedarf, aber nur wenige Krisenzentren für Kinder in Akutsituationen in Bulgarien. CONCORDIA hat mit der Bereitstellung eines professionellen Teams und einer Kapazität von maximal 12 Plätzen für die kurzfristige Versorgung von Kindern, die Opfer von Gewalt geworden sind, ein solches Krisenzentrum im vergangenen Jahr aufgebaut. Die MitarbeiterInnen des Zentrums bemühen sich in dieser Akutphase für die Kinder ein beruhigendes, geschütztes und kindgerechtes Klima zu schaffen. Sie versuchen auch, den Kontakt zu den Eltern, Geschwistern und FreundInnen so gut wie möglich aufrecht zu erhalten. Sollte eine Rückkehr in die Familie (vorerst) nicht möglich sein, wird das Kind oder die/der Jugendliche in einer sozialpädagogischen Wohngemeinschaft aufgenommen.

BESUCH VON PAPST FRANZISKUS

Mai und Juni 2019 war für unsere Kinder in Bulgarien und Rumänien sehr aufregend: Papst Franziskus besuchte die beiden Länder und traf dabei auch CONCORDIA Kinder. Dabei hat der CONCORDIA-Kinderchor gesungen. Papst Franziskus hat bei den Begegnungen seine Wertschätzung und Anerkennung für die Kinder zum Ausdruck gebracht und sich bei der Volksgruppe der Roma im Namen der Kirche und Gottes entschuldigt. Er bat um Vergebung für „all‘ die Zeiten in der Geschichte, in denen sie diskriminiert, misshandelt oder misstrauisch betrachtet wurden. Es war ein besonders bewegender Moment für alle.





LERN- UND FAMILIENZENTRUM LenZ

Das CONCORDIA Lern- und Familienzentrum LenZ im zweiten Wiener Bezirk bietet kostenlose Lernbetreuung für Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Eltern, die das LenZ zu einem Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lernens macht.



Im vergangenen Jahr hat LenZ gezielt Angebote gesetzt, die sich speziell an Frauen und Mütter richten. Sie spielen eine zentrale Rolle im Integrationsprozess, sind Vorbilder für ihre Kinder. Bildungsbenachteiligte Frauen verfügen zumeist nur über geringe bis keine IT-Kenntnisse. Stark verankerte geschlechtsspezifische Rollenmuster in Bezug auf Technik und EDV wirken zudem häufig hemmend. LenZ hat mit „Women 4 Women“ ein Frauennetzwerk installiert und bietet einen sechsmonatigen EDV Basiskurs für Frauen an. Es werden Kenntnisse vermittelt, die Voraussetzung für die Teilnahme an der Wissens- und Informationsgesellschaft und somit an vielen Lern- und Bildungsangeboten sind.



AUF DIE BÜHNE FERTIG LOS

Einmal im Jahr füllt sich das Raiffeisen Forum in Wien mit UnterstützerInnen und WegbegleiterInnen von CONCORDIA. Nämlich dann, wenn Kinder und Jugendliche für unsere Gäste ihr künstlerisches Können auf der Bühne zum Besten geben. War man einmal dabei, weiß man, dass bei CONCORDIA mit viel Freude musiziert und getanzt wird. In diesem Jahr besuchten uns Kinder und Jugendliche aus der Republik Moldau. Von Chorgesängen bis hin zum virtuoseren Trompeten-Solo und bunten Tanzeinlagen boten die Heranwachsenden eine breite Palette an Darbietungen, die unser Publikum begeisterten.



GEMEINSAMES INNEHALTEN

Zum siebten Mal in Folge spielte das ORF Radio-Symphonieorchester unter der Leitung von Dirigent Rudolf Streicher zugunsten von CONCORDIA eine Weihnachtsmatinée im Palais Ferstel. Maighréad McCrann bezauberte als erste Geige das Publikum, darunter Bundespräsident Alexander Van der Bellen. Antonia Rados hielt eine Rede, die uns die Wichtigkeit der bewussten Beobachtung der realen Verhältnisse als Voraussetzung für entsprechendes Handeln in Erinnerung rief. Abt Haidinger spendete in diesem Jahr den Schlusssegen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren Einsatz und ihre langjährige Treue zu CONCORDIA!



SOCIAL MEETS BUSINESS

Die Veranstaltung „Social meets Business“ hat Begegnungsmöglichkeiten für Unternehmen, soziale und politische AkteurInnen geschaffen. CONCORDIA Sozialprojekte hat gemeinsam mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg und dem Netzwerk Zivilgesellschaft im EU-Donauraum die Veranstaltung in Bukarest ins Leben gerufen. Mit renommierten ExpertInnen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik wurden die Perspektiven und Herausforderungen von Social-Business Initiativen beleuchtet und Kooperationsmöglichkeiten zwischen dem Sozialen- und dem Wirtschaftssektor erörtert.

Bei der Veranstaltung in Bukarest referierten u.a. Cord Meier-Klodt (Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Rumänien) und Dr. Thomas Birtel (Vorstandsvorsitzender der deutschen CONCORDIA Stiftung und der STRABAG SE), Gisela Erler (Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg) und Corina Murafa (Direktorin Ashoka Romania). Das Interesse war groß, die Inhalte spannend, der Dialog wird fortgesetzt!

NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK

CONCORDIA ist nur so stark, wie jene, die unsere Arbeit mittragen und uns unterstützen. Einen großen Dank an Support Ulm e.V., die uns mit verschiedenen Veranstaltungen und Spenden auch im Jahr 2019 unterstützt haben. Auf Einladung von Support Ulm e.V. berichtete die deutsche Ärztin Dr. Angela Keim, die ehrenamtlich für CONCORDIA tätig ist, von Ihrem Einsatz im CONCORDIA Sozialzentrum in Bukarest. Mit ihrem Vortrag ließ sie andere an ihren Erfahrungen und den Nöten der Obdachlosen teilhaben. Unter der Schirmherrschaft von Christl Schwörer fuhren Mitglieder der PERI-Radsportgruppe sowie engagierte Mitglieder von Support Ulm e.V. – trotz zwischenzeitlich strömenden Regens – von Weißenhorn nach Dillingen an der Donau. Für jeden gefahrenen Kilometer wurde ein Euro zugunsten der CONCORDIA Sozialprojekte in Moldau gespendet. Zudem spendete Support Ulm e.V. für CONCORDIAS Sozialzentren in Moldau Pflegebetten, neue Matratzen und die dazugehörigen Transportkosten. Die Spende erleichtert die Arbeit unserer MitarbeiterInnen vor Ort, wie auch das Leben der Menschen, die sich in einer Phase der Krankheit befinden und auf besondere Hilfsmittel angewiesen sind.



PORTRÄT DER FAST VERGESSENEN

Als Fotografenehepaar hatten sich Susanne und Joachim Schmidt-Dominé auf den Weg gemacht, die Armut der Republik Moldau und die Hilfen der Sozialzentren von CONCORDIA zu dokumentieren. Das Ehepaar begleitet CONCORDIA seit mehreren Jahren und gibt uns durch die Porträtfotos einen kleinen Einblick in die Seele dieser Menschen. In einem Interview erzählt das Ehepaar von seinen vielen herzergreifenden Begegnungen.

Was hat Sie besonders betroffen gemacht?

„Die bittere Armut in der Republik Moldau mitten in Europa. Die bescheidenen Häuser standen in kleinen, umzäunten Höfen mit Garten, die von kläffenden Hunden bewacht wurden. Es gab kein fließendes Wasser oder eine Toilette in den Häusern. Das Wasser muss mühsam von den Brunnen der Ortschaften geholt werden. Die Orte sind verwaist und ohne funktionierende Infrastruktur. Auf der Suche nach Arbeit sind bereits viele junge Menschen abgewandert. So leben die erwachsenen Kinder häufig im Ausland und lassen die alten Menschen allein und hilflos zurück. Dies erklärt, dass unser Besuch auch eine Aufmerksamkeit für und ein Interesse an den Menschen bedeutete, die häufig unter dem Gefühl der Einsamkeit leiden.“

Wie war es für Sie Fotos von den Menschen und ihren Lebensumständen zu machen?

„Die Angst, dass wir als Fotografen auf einer ‚Jagd‘ nach spektakulären Fotos seien, wurde schon bald durch das gute Gefühl ersetzt, dass die Men-



schen stolz waren, dass wir sie fotografiert haben. Selbst Ion Mutoi, der alte Mann, der wegen seiner Erkrankung seit Jahren inmitten eines kalten und verschimmelten Zimmers im Bett lag, lächelte uns mit einer Gelassenheit an, die lange in uns nachwirkte.“

Was hat Sie bei Ihren Reisen nach Moldau besonders bewegt?

„Unsere zwei Reisen nach Moldau haben uns nachhaltig bewegt und diese werden hoffentlich nicht die letzten für CONCORDIA gewesen sein. Unser eigentliches Thema, die Armut in Moldau zu fotografieren, rückte für Momente in den Hintergrund. Die Persönlichkeiten der Einzelnen bekamen für uns eine größere Bedeutung als ihr oft bescheidenes Umfeld. Was wir erlebten, waren beeindruckende Menschen in ihren individuellen Lebensumständen. Wir konnten deren Würde und Schönheit fotografisch einfangen. Ihre Kunst, Farbigkeit mitten in ihr trostloses Umfeld zu zaubern, war berührend.“

DIE CORONA KRISE WIRD ZUR ÜBERLEBENSKRISE

Die Coronavirus-Pandemie hält die Welt seit Anfang 2020 in Atem. Bedürftige und sozial Schwache trifft der Virus besonders hart. Sie sind mehr denn je auf Unterstützung angewiesen. Im Vergleich zum wohlhabenden Deutschland ist die medizinische Versorgung in unseren Projektländern durch wenig effiziente und schlecht ausgestattete Gesundheitssysteme prekär. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus zwangen ganze Familien in die Isolation. Siedlungen wurden teilweise zur Gänze abgeriegelt. CONCORDIA MitarbeiterInnen in der Republik Moldau, Bulgarien und Rumänien stehen vor großen Herausforderungen. Als ob das Elend in den Slums nicht schon groß genug wäre, fallen die Erreger hier auf besonders fruchtbaren Boden. Die hygienischen Bedingungen sind katastrophal. Es gibt kein fließendes Wasser, keine Seife, keine Dusche, keine Waschmaschine. Es ist unmöglich, Abstand zu halten, wenn große Familien auf wenigen Quadratmetern zusammenleben. Es ist für Armutsbetroffene praktisch unmöglich, sich mit den notwendigsten Dingen zu versorgen.

In vielen Dörfern und Vierteln ist CONCORDIA die einzige Organisation, die zu den Betroffenen kommt um ihnen notwendige Lebensmittel und Hygieneartikel zu bringen. Mit großer Sorge blicken wir auf die mittelfristigen Entwicklungen, die die Pandemie verursacht.

Die spärlichen Einkommensquellen etwa durch Müllsammeln oder als Tagelöhner sind weggebrochen, tausende Familien stehen ohne jegliches Einkom-

men da. In der Republik Moldau, dem ärmsten Land Europas, erwarten wir auch mittel- bis langfristig erschreckende Auswirkungen. Nach Ausbruch der Krise sahen sich viele im Ausland lebende und arbeitende MoldauerInnen zur Heimkehr gezwungen, noch mehr Familien stehen ohne jegliches Einkommen da. Gab es bisher durch Hilfe dieser AuslandsmoldauerInnen ein klein wenig Hilfe, bleiben diese Remittances, die fast ein Drittel des moldauischen BIP ausmachten, nun fast völlig aus. In einem Land, dessen Sozialsystem schon vor der Krise am Zusammenbrechen war, braucht es CONCORDIA mehr denn je!

„ In ganz normalen Zeiten, Notfällen und in Krisen sind unsere SozialarbeiterInnen immer da – mit einem Lächeln, auch unter der Maske. Sie bleiben nicht zu Hause. Sie wissen, dass viele schutzbedürftige Menschen jetzt besonders auf sie und ihre Hilfe und Fürsorge angewiesen sind.

Stela Gachevska, Direktorin CONCORDIA Bulgarien



”

„Ohne die Lebensmittel von
CONCORDIA wüsste ich nicht, wie
ich meine Kinder versorgen soll.

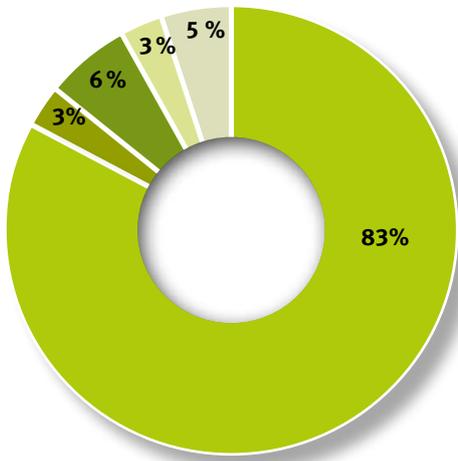
Ivana aus Sofia



CONCORDIA SOZIALPROJEKTE INTERNATIONAL

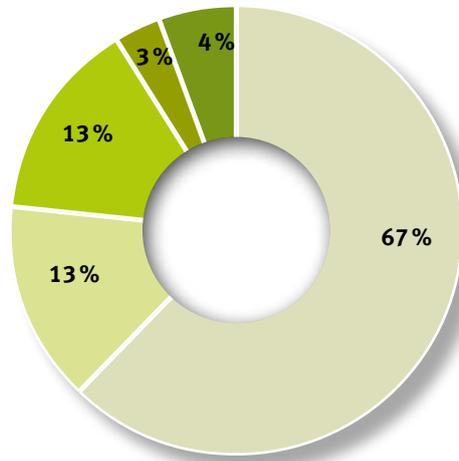
Folgende Diagramme stellen die Mittelherkunft und Mittelverwendung von CONCORDIA Sozialprojekte in allen Ländern (Rumänien, Republik Moldau, Bulgarien, Deutschland und Österreich) dar.

ART DER MITTELHERKUNFT



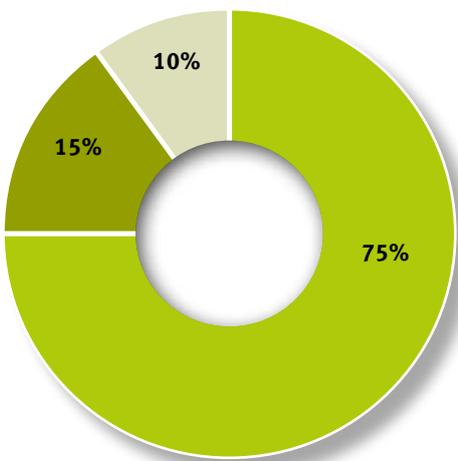
- Spenden
- öffentliche Förderungen
- Kostenersatz soziale Dienstleistungen
- Einnahmen Social Business
- sonst. Einnahmen

MITTELHERKUNFT NACH LAND



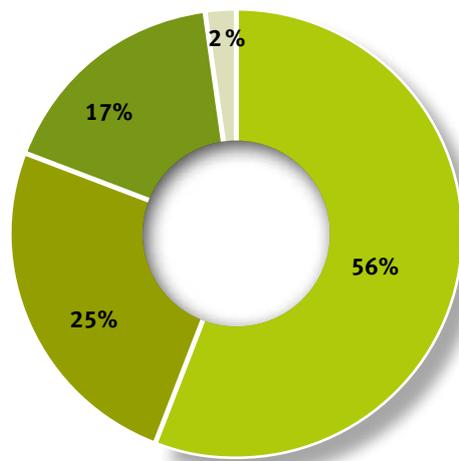
- Österreich
- Deutschland
- Rumänien
- Republik Moldau
- Bulgarien

MITTELVERWENDUNG



- Projektkosten
- Spendenwerbung und Informationsarbeit
- Verwaltungsaufwand

MITTELVERWENDUNG NACH PROJEKTLÄNDERN



- Rumänien
- Republik Moldau
- Bulgarien
- Österreich (LenZ)

Geldspenden sichern unsere Tätigkeit ab. Eine Vielzahl von Sach- und Leistungsspenden unterstützt uns darin, unsere Ausgaben gering zu halten. **Herzlichen Dank für Ihren wichtigen Beitrag!**

WIR BEDANKEN UNS BEI

ADA Austrian Development Agency
AGRANA und Südzucker
ALUKÖNIGSTAHL GmbH
AMIF – Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds
Ankerbrot Holding GmbH
Austro Holding GmbH
BDO Austria GmbH
Burger & Partner GmbH/BDO Wien GmbH
Bundeskanzleramt Österreich
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Österreich
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Österreich
Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus Österreich
Crossing Borders – Education for Children
ELB-Form GmbH
Europäische Kommission, Erasmus+
Franz-W. Aumund-Stiftung
Friedel und Walter Hoyer-Stiftung
GoodMills Deutschland GmbH
Herrenknecht AG
Hoval Aktiengesellschaft
Hoessl GmbH
Jesuiten weltweit – Menschen für andere
Kanzlei Schönherr & Partner
K. Ludwig GesmbH
Land Niederösterreich
Land Tirol
Land Vorarlberg
Medicor Foundation
MELINA Unternehmensberatung und Beteiligungs GmbH & Co KG
Merck Family Foundation
Mikiba Stiftung
Missio Bozen
OKAY Team Gen.m.b.H
Raiffeisen Bank International AG
REMUS Innovation GmbH
Renovabis
Rotary Club Graz-Burg
Rotary Club Graz-Schlossberg
SCHADE Lagertechnik GmbH
Silvretta Montafon Holding GmbH
Soulier Holding GmbH
Support Ulm e.V.
Thoolen Foundation Vaduz
Tiroler Festspiele Erl Betriebsges.m.b.H.
UNIQA Österreich Versicherungen AG
Ursula Zindel-Hilti Stiftung
Verein „Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“
Verein „Ein Zuhause für Straßenkinder“, Sozialprojekt Stift Klosterneuburg
Verein MitMensch Gruft
Vita Activa
Walter Gastreich-Stiftung
Wienerberger AG

UND BEI UNSEREN PARTNERN

ZÜBLIN STRABAG

CONCORDIA SOZIALPROJEKTE

Königstraße 7
70173 Stuttgart
stiftung@concordia-sozialprojekte.de
www.concordia-sozialprojekte.de

VORSTAND

Thomas Birtel (Vorsitzender)
Alexander Tesche (stv. Vorsitzender)
Ulla Konrad
P. Markus Inama SJ

KURATORIUM

Werner Schneider (Vorsitzender)
Marita Kraemer (stv. Vorsitzende)
Hans Peter Haselsteiner
Veronika Brenninkmeyer
Christl Schwörer (ab März 2020)
P. Johann Spermann SJ (bis 14.10.2019)
P. Tobias Zimmermann SJ (ab 14.10.2019)

INTERNATIONAL

Geschäftsführer

Bernhard Drumel

Programmdirektorin

Raluca Verweijen-Slammescu

Fundraisingdirektor

Rainer Stoiber

Organisationsdirektorin

Cornelia Burtscher

STANDORTE

CONCORDIA ROMÂNIA

Dr. Regimentului 20D
013887 București
romania@concordia.org.ro
www.concordia.org.ro

CONCORDIA MOLDOVA

Str. A. Corobceanu 13/1
2004 Chișinău
moldova@concordia.md
www.concordia.md

CONCORDIA BULGARIA

Ul. Pavlina Unufrieva N. 4
1510 Sofia
bulgaria@concordia.bg
www.concordia.bg

CONCORDIA ÖSTERREICH

CONCORDIA Sozialprojekte Gemeinnützige
Privatstiftung
Hochstettergasse 6
A-1020 Wien
office@concordia.or.at
www.concordia.or.at

Länderdirektorinnen CONCORDIA ROMÂNIA

Diana Certan, Elena Matache

Länderdirektorinnen CONCORDIA MOLDOVA

Tatiana Balta, Viorica Matas

Länderdirektorin CONCORDIA BULGARIA

Stela Gachevska

Länderdirektor

CONCORDIA ÖSTERREICH und DEUTSCHLAND

Bernhard Drumel

IMPRESSUM

CONCORDIA Sozialprojekte Stiftung Deutschland

Königstraße 7 | 70173 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 7050-373; Mail stiftung@concordia-sozialprojekte.de; www.concordia-sozialprojekte.de

Für den Inhalt verantwortlich: Bernhard Drumel

Redaktion/Text: Jessica Danilejko, Katharina Wagner, Rainer Stoiber

Grafik: typothese; Fotos: Anna-Maria Bauer, Steffen Diemer, Horst Dockal, Benjamin Kaufmann,

Erich Kocina, Roland Mühlanger, Michael Rausch-Schott, Roland Rudolph, Katharina Schiffel,

Susanne und Joachim Schmidt-Dominé, Thomas Wagner, Roman Zach-Kiesling

„ Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann – tatsächlich ist dies die einzige Art und Weise, in der die Welt jemals verändert wurde. Margaret Mead





CONCORDIA SOZIALPROJEKTE STIFTUNG DEUTSCHLAND

Bank für Sozialwirtschaft:

IBAN: DE80 6012 0500 0005 7144 01

BIC/SWIFT: BFSWDE33STG

www.concordia-sozialprojekte.de